

Highlight

Der Luftraum sorgt für das gewisse Etwas.



DRUM RUM

Familie Zimmermann wohnte in einer Doppelhaushälfte. Doch Hausherr Dennis wollte ein Haus, um das er herumgehen konnte. So verkaufte die Familie ihr Eigenheim und baute ein neues, freistehendes.

Fotos: Bien-Zenker



Zeit im Garten

Für ungestörten Gartenspaß rät die Hausherrin: An ausreichend Außensteckdosen und Wasserhähne denken.



Durchatmen

Die Familie zog von einem Massivhaus in einen Holzfertigbau. Merken sie Unterschiede? „Die Raumluft ist wesentlich besser“, erzählt die Bauherrin.



„Ich bin froh, dass mein Mann mich von der Galerie überzeugt hat.“

BIANCA ZIMMERMANN

Hunde-Dusche
Hundedame Emma ist einer der Gründe, warum es im Erdgeschoss eine ebenerdige Dusche gibt. Hört sie den Befehl: „Geh in die Dusche“, trottel sie brav dort hin und wartet auf ihr Frauchen.





Neugierig geworden?
www.bien-zenker.de

Bianca Zimmermann war dann doch froh, auf ihren Mann Dennis gehört zu haben. Er hatte zwei Vorschläge für das neue Haus, die ihr am Anfang gar nicht zugesagt haben: Eine offene Wohn-/Essküche und ein Luftraum mit Galerie. Sie hatte Bedenken. Dringen dann nicht die Kochgerüche durch alle Räume? Und macht so ein Riesen-Loch in der Decke das Haus nicht hellhörig? Die Sorgen waren unbegründet: Die Lüftungsanlage tauscht die Luft alle zwei Stunden im Haus aus und saugt Gerüche schnell weg. Die Lärmbelastigung hält sich auch in Grenzen. „Wir hatten im alten Haus ein offenes Treppenhaus“, erzählt die Hausherrin. Dadurch ist es im neuen Haus nicht lauter als im alten. Dass sie überhaupt ein neues gebaut haben, ist einem glücklichen Zufall zu verdanken. Die Familie lebte davor in einer Doppelhaushälfte. Dann wurde ein Baugebiet in traumhafter Lage ausgeschrieben, mit direktem Blick auf Wiese und Wald, dazu unverbaubar, weil Naturschutzgebiet. Da Dennis Zimmermann immer ein Haus haben wollte, um das er herumlaufen kann, bewarben sie sich. Bei der ersten Vergaberunde gingen sie leer aus. Auf gut Glück rief Bianca Zimmermann einige Wochen später an und fragte, ob nicht doch etwas frei geworden ist? Und tatsächlich: Eine der Käuferinnen bekam ihr Haus nicht verkauft und gab ihr Grundstück ab. Dann ging alles Schlag auf Schlag. Im März der Anruf, einige Tage später hatten sie einen Käufer für ihre Doppelhaushälfte, dann startete die Planung für das Haus. Schon im Dezember zogen sie ein. Apropos Dezember: Bianca Zimmermann rät, an ausreichend Steckdosen zu denken. (Vor allem, wenn man so gerne dekoriert wie sie, wie auf ihrer Instagram-Seite „my.homestory“ zu sehen ist.) Sie selbst hat unter jedem Fenster mindestens einen Stromanschluss. Wenn es daran geht, die Weihnachtsbeleuchtung aufzuhängen, ist sie um jede einzelne Steckdose froh. (mla)

Birkenstamm-Tapete

Stylische „Notlösung“: Bevor der Abschnitt fertig tapeziert war, ging die Rolle aus. Statt wegen eines fehlenden Streifens eine ganze Rolle nachzukaufen, verdeckte die Hausherrin die weiße Fläche mit einem echten Birkenstamm.

STECKBRIEF

Hausbezeichnung: Zimmermann
Wohnfläche: EG: 84,29 m², OG: 83,46 m²
Außenmaße: 10 m x 10,04 m
Bauweise: Holzfertigbau
Dachform: 30° Satteldach
Haus- und Heiztechnik:
Luft-Luft-Wärmepumpe, automatische
Wohnraumlüftung mit Kühlfunktion
Effizienzklasse: KfW 70
Besonderheiten: Luftraum mit Galerie
Hersteller: Bien-Zenker

OG



Privaträume

Die Kinderzimmer der Tochter Ella und Tabea sollten geräumig sein.

EG



In jeder Etage ein Bad

Im Erdgeschoss gibt es ein vollwertiges Bad. „Bei drei Frauen und einem Hund braucht es ein zweites“, erzählt die Hausherrin lachend. Dank des großen Hauswirtschaftsraums vermisst die Familie keinen Keller.